

Bei ADANA Estepona laufen die Vorbereitungen für eine gewaltige Tierschutz-Aktion auf Hochtouren. Zu Fuß will man in sieben Wochen mit Hunden von Estepona bis nach Santiago de Compostela wandern

# Der Hunde-Jakobsweg

TEXT: GABRIELE HEFELE / FOTOS: ADANA / MÁLAGA

«**A**UF dem südlichen Jakobsweg ist Ruhe Programm. Auf der Strecke von Sevilla nach Santiago sind kaum Wanderer unterwegs.» Mit diesen Worten wurde vor wenigen Wochen die südliche, «einsame Alternativtour» zum nördlichen Jakobsweg in dieser Zeitung vorgestellt.

Vom 15. März bis zum 2. Mai dürfte es allerdings vorbei sein mit Ruhe und Einsamkeit: dann wird man Hundegebell, Kommandostimmen und Begleit-Tross-Geräusche hören auf dem bis dahin «in Vergessenheit geratenen» Wanderpfad.

Dann nämlich werden 15 Wanderer mit 15 Hunden plus Begleiteteam vom ADANA-Tierheim in Estepona über Sevilla, durch die Extremadura über alte Römerstraßen und die sogenannte Ruta de Plata gehen, um «mit Tieren für Tiere» zu demonstrieren. Zielsetzung ist es laut ADANA, gerade in Spanien zu mehr Respekt vor Tieren aufzurufen, und natürlich auch Spendengelder zu sammeln.

## Begrüßungsfeten

Insgesamt müsste man in sieben Wochen lang 1.187 Kilometer wandern, wenn man alle Etappen mitmachen würde. Die hat übrigens der erfahrene Bergführer Patrick Elvin zusammengestellt.

Die einzelnen Wochen sind kein Pappentier, schon die erste hat es in sich mit 189,5 Kilometern von Estepona über Gaucín und Ubrique nach Sevilla – 2.500 Höhenmeter werden dabei überwunden und die längste Tagesstrecke umfasst 33,5 Kilometer. In der zweiten Woche wird es mittelschwer, wenn man über Monasterio dann die mittelalterliche Stadt Zafra erreicht.

Cáceres ist Etappenziel Nummer drei, 25 Kilometer vor Salamanca, für viele eine der schönsten Städte Spaniens, endet die Wanderung nach der vierten Woche. Dort wird das Ayuntamiento ein Zelt aufbauen und ein großes Fest für die Tier-Wanderer geben, das steht jetzt schon fest. Organisiert hat dies der Rotary Club Estepona, einer der Hauptsponsoren des Hunde-Camino. Er begeisterte auch weitere der am Weg liegenden Rotary Clubs, die ihre Unterstützung zusagten.

## 24,4 Kilometer pro Tag

Ostern wird nach einer «anstrengenden» Woche in Santa Marta de Tera gefeiert, nach ebensolchen Schweiß treibenden sieben Tagen wird Vilar de Barrio erreicht. Ins Pilgerzentrum Santiago 'fällt' man dann am 2. Mai ein.

«Unser Tagesdurchschnitt liegt bei 24,4 Kilometern, das ist eigentlich normal für den Jakobsweg; natürlich muss jedem Wanderer bewusst sein, dass er für so einen



**ANSTRENGUNG UND BESINNUNG.** Beim Probewandern von Sevilla nach Estepona.

## DER WEG

Bergführer Patrick Elvin hat den Pilgerweg in zum Teil anstrengende Tageswanderungen aufgeteilt.

### In sieben Etappen zum Ziel

- ▶ **1. Woche: von Estepona nach Sevilla:** 189,5 km, 2.500 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: hoch.
- ▶ **2. Woche: von Sevilla nach Zafra:** 153 km, 1.060 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: mittel.
- ▶ **3. Woche: von Zafra nach Cáceres:** 142 km, 710 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: mittel.
- ▶ **4. Woche: von Cáceres nach San Pedro de Rozados:** 193 km, 1.750 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: anstrengend.
- ▶ **5. Woche: von San Pedro de Rozados nach Santa Marta de Tera - Ostern:** 183,5 km, 500 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: anstrengend.
- ▶ **6. Woche: von Santa Marta nach Vilar de Barrio:** 180,5 km, 2.050 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: anstrengend.
- ▶ **7. Woche: von Vilar de Barrio nach Santiago de Compostela:** 145,5 km, 1.450 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad: mittel.

**Am Straßenrand soll für das neue Tierheim von Adana gesammelt werden**

**Ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Verpflegung für die Hunde**



**AMBITIONIERTER INITIATORIN.** Johanna Mayrhofer.

Wanderung sehr fit sein muss», so die Initiatorin und 'Directora del proyecto', die Österreicherin Johanna Mayrhofer.

Vielleicht deshalb das vorsichtige allgemeine Motto: 'Der Weg ist das Ziel'. Nun muss man sich nicht die ganzen sieben Wochen aus seinem Alltag ausklinken, es besteht die Möglichkeit, zwischen einer und sieben Wochen mitzulaufen. Jeder Teilnehmer kann

für sich den Teil des Weges wählen, der ihm am meisten zusagt. «Wir laden außerdem alle ein, uns unterwegs zu treffen, ein Stück mitzuwandern, vielleicht am Straßenrand mit unseren Spendenbüchsen für unsere neues Tierheim für 120 Hunde und 60 Katzen zu sammeln und uns abends in Restaurants zu begleiten», weist Johannas Angebot etliche Variationen des Engagements

## Noch Mitwanderer gesucht

G. H.

Die Teilnehmer am südlichen Jakobsweg mit Hunden kommen aus aller Welt: aus Spanien, Deutschland, Österreich, Norwegen, England, Tansania und sogar Australien. Johanna Mayrhofer ist jedoch enttäuscht, dass sich noch nicht so viele von der Costa del Sol und Costa de la Luz angemeldet haben. Die Anmeldung ist noch möglich. Eine Woche kostet 380 Euro, Unterkunft, Frühstück und Mittagessen inbegriffen. Übernachtet wird in Hotels, Pensionen, auf Campingplätzen und in Pilgerherbergen. Wochentags gibt es in fast allen Orten Aufklärungsveranstaltungen in Schulen. In vielen Dörfern gehen örtliche Tierschutzvereine ein Stück des Weges mit. Die extra eingerichtete Webseite [www.elcamino.adana.es](http://www.elcamino.adana.es) in Spanisch, Englisch und Deutsch enthält eine detaillierte Beschreibung der Routen, Straßenkarten und Kilometerangaben. Wer das Camino-Projekt finanziell unterstützen will, erfährt Möglichkeiten des Sponsorings. Trainingswanderungen zu verschiedenen Zielen finden jeden Samstag statt, wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Johanna unter ☎ 699 316 394 oder per E-mail: [elcamino@adana.es](mailto:elcamino@adana.es)

auf. Natürlich wird die Aktion auch durch ein junges Fernsteam begleitet, das für den Mitteldeutschen Rundfunk einen Dokumentarfilm drehen will.

## Patenhunde

Und nun zu den eigentlichen, vierbeinigen Hauptdarstellern, den Hunden. Alle Wander-Hunde waren ursprünglich Straßenhunde und leben jetzt im Tierheim von ADANA. Sie werden stellvertretend für ihre Freunde aus dem Tierheim von Estepona bis nach Santiago de Compostela marschieren. Man hofft nun, dass sich vielleicht der betreuende Wanderer in seinen Begleiter verliebt und ihn nicht mehr hergeben will oder dass manche Hunde während der Wanderung spontan adoptiert werden.

Die ausgewählten Hunde werden zur Zeit schon trainiert und werden während der Tour ständig unterwegs von Tierärzten untersucht. Hunden, die aus irgendeinem Grund nicht weiterwandern können oder wollen, steht im Notfall auch ein Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Dieses transportiert auch das Gepäck der Teilnehmer und die Verpflegung für die Tiere, und kann notfalls auch Wanderer aufnehmen. Für die Hunde wird ein sicheres Nachtlager errichtet, sofern es nicht möglich ist, sie in die jeweiligen Quartiere mitzunehmen. Übrigens: noch sind 10 Plätze für Mitwanderer frei.